

Liebe Freund\*innen  
des August Bebel Instituts,

auch im Jahr 2023 bietet unser Institut ein engagiertes und vielfältiges Bildungsprogramm an. Wir planen wieder vier Ausstellungen, davon zwei vor der Sommerpause, aber auch das Projekt »Wohnt Gott im Wedding?«, gemeinsam mit dem Tageszentrum »Wiese 30«. Es kommt noch einiges dazu, auch überraschend Unerwartetes wird dabei sein.

Zudem sind wir sehr froh, Euch zum Auftakt des Neuen Jahres unsere neue Homepage präsentieren zu können. Neben einer grafischen und inhaltlichen Aktualisierung, haben wir auch die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen vereinfacht. Schaut gerne mal rein!

Wir freuen uns sehr darauf, auch in diesem Jahr mit Euch im Rahmen unserer Bildungsveranstaltungen und Ausstellungen zusammenzukommen und gemeinsam zu lernen. Wir sind überzeugt: Eine aktive, kritische und solidarische Gesellschaft bildet die Grundlage für die Bewältigung der großen Herausforderungen unserer Zeit.

Wir starten unser Bildungsprogramm am 16. Februar mit einem Filmabend, der uns allen Mut für politisches Engagement geben soll. Wir würden uns freuen, Euch dort begrüßen zu können.

*Euer Team des August Bebel Instituts*



[www.august-bebel-institut.de](http://www.august-bebel-institut.de)

**August Bebel Institut**  
**Müllerstraße 163, 13353 Berlin**  
Anfahrt: U+S-Bhf Wedding, Bus 120

### Anmeldung

Neues Anmeldeverfahren! Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ab sofort über unsere neue Website:  
[www.august-bebel-institut.de](http://www.august-bebel-institut.de)

### Bankverbindung

DE39 1001 0010 0036 4991 07  
PBNKDEFF, Postbank Berlin

### Team

Geschäftsführung und Studienleitung:  
Reinhard Wenzel  
Bildungsreferent: Lorenz Schwochow  
Finanzen und Verwaltung: Karin Halsch  
Anmeldung und Öffentlichkeitsarbeit:  
Kristin Nachtsheim  
Archiv/Bibliothek: Manfred Schäfer  
Praktikum: Kenny Dubberstein

### Hinweis zu den Veranstaltungen

Im Hinblick auf die Corona-Pandemie gilt momentan keine offizielle Masken- oder Testpflicht. Der Virus – und nicht nur dieser – bleibt aber eine Gefahr, wie groß auch immer. Deshalb ermutigen wir dazu, in vollen Räumen Masken zu tragen.

Das Bildungsprogramm des August Bebel Instituts wird gefördert durch:



Einzelprojekte werden gefördert durch:



Das August Bebel Institut ist korporatives Mitglied der AWO und Mitglied der ADB



**ABI**  
**August Bebel**  
**Institut**

© Neue Visionen Filmverleih



**Stadt / Kultur / Geschichte**  
**Februar · März 2023**

# Stadt / Kultur / Geschichte

## Februar · März 2023

Do, 16. Februar, 18.00–21.00 Uhr

### »Rise Up« – Filmabend mit Gespräch

»Rise Up« sucht gemeinsam mit fünf außergewöhnlichen politischen Aktivist\*innen Antworten auf die verheerenden ökologischen, wirtschaftlichen und autoritären Entwicklungen unserer Zeit. Es heißt, dass jeder gesellschaftliche Fortschritt von mutigen Menschen erkämpft werden musste – doch wie ist ihnen das gelungen? Können die gewaltigen globalen Krisen der Gegenwart überhaupt noch bewältigt werden?

Getrieben von Fragen, Zweifeln und Visionen, streift der Film durch wilde Bilderwelten, durch die Glücksversprechen der Moderne, erstarrt angesichts übermächtiger Feinde, durchlebt Widerstand, Scheitern und Neuanfang. Und wir beginnen zu verstehen – Dank der inspirierenden Geschichten von fünf Menschen, die an überwältigenden gesellschaftlichen Umbrüchen beteiligt waren. Gemeinsam ringen sie mit den Autor\*innen des Films und dem Publikum um Antworten.

■ Mit: Marco Heinig (Filmemacher, freier Journalist), Sinem Taşan-Funke (Landesvorsitzende Jusos Berlin), Lina Johnsen (Aktivistin der »Letzten Generation«)

□ Kooperationspartner und Ort: Movimiento Kino, Kottbusser Damm 22 (U-Bhf. Schönleinstr.)

□ Tickets: 10 €, ermäßigt 5€, unter: [www.movimiento.de](http://www.movimiento.de) [C60]

Sa, 25. Februar, 11.00–18.00 Uhr | Workshop

### Die Selbstbestimmung des Geschlechts

#### Transidentitäten und die gesetzliche Neuregelung

Was bedeutet eigentlich trans, inter oder nichtbinär? Mit Blick auf kulturelle Alternativen zur Zweigeschlechterordnung samt historischen Beispielen werden Geschlechter und ihre Konstruktionen beleuchtet. Dabei werden sowohl die medizinischen Aspekte einer Transition als

auch die aktuellen juristischen Regelungen einer Anpassung des Geschlechtseintrags vermittelt.

Wer vertritt bei dem jahrzehntelangen Kampf um geschlechtliche Selbstbestimmung die trans\*Community? Wie wird das neue Selbstbestimmungsgesetz diskutiert und was haben wir von ihm zu erwarten?

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, die gemeinsam kritisch über eigene Geschlechterbilder reflektieren wollen.

■ Mit: Jenny Wilken (Kulturwissenschaftlerin, Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität dgti e.V.), Hakan Demir (Mitglied des Bundestages)

□ Beitrag: 10 € (Ermäßigung möglich)

□ Anmeldung bis 20. Februar [C40]

■ Stadtpolitik

Do, 02. März 19.00–21.00 Uhr | Buchvorstellung

### »Am Wedding haben sie gelebt – Lebenswege jüdischer Bürgerinnen und Bürger«

Auch wenn die großen Synagogen Berlins in anderen Stadtteilen standen, lebten und leben auch im Wedding jüdische Bürger\*innen, deren Schicksale nicht vergessen werden dürfen. Die Berliner Geschichtswerkstatt hat einige Lebensläufe aufgearbeitet und bringt uns damit Menschen nahe, die in der Nazi-Zeit vertrieben oder ermordet wurden.

■ Mit: Heike Stange (Historikerin und Autorin), Andrea Lefèvre (Historikerin und Autorin)

□ Ort: Müllerstr. 163, Franz-Künstler-Saal (1.OG)

□ Anmeldung erbeten [C80]

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts »Wohnt Gott im Wedding?« von der Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

**Neues Programm, neue Website!**  
**Schaut direkt rein:**  
**[www.august-bebel-institut.de](http://www.august-bebel-institut.de)**

■ Stadtpolitik

Sa, 18. März, 11.00–13.00 Uhr | Stadtrundgang

### Märzrevolution 1848

Während das Bürgertum 1848 für individuelle Rechte und Demokratisierung kämpfte, erhob sich die Arbeiterschaft gegen soziale Ungleichheit und Ausbeutung. Gerade rund um das Oranienburger Tor wurde auf unterschiedliche Weise um die Zukunft Preußens und Europas gerungen. Auf unserer Tour tauchen wir ein in das Berlin der Frühindustrialisierung, erkunden die Lebensbedingungen des entstehenden Proletariats und thematisieren die geteilte Erinnerung an die Revolution in der deutschen Hauptstadt.

■ Mit: Stefan Zollhauser (Historiker und Medienpädagoge, Berliner Spurensuche)

□ Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung aber erforderlich. [C81]

■ Stadtpolitik

Sa, 25. März, 11–15 Uhr | Bustour

### Wohnungsgenossenschaften in Pankow

Der Bezirk Pankow vereint mit Prenzlauer Berg, Pankow und Weißensee drei Stadtteile mit unterschiedlichsten Qualitäten. Ähnlich facettenreich sind auch ihre Genossenschaften und Bestände. Die Bustour besucht Stationen alter, denkmalgeschützter Wohnanlagen, innovativer Neubauten und spektakulär »geretteter« Vorkaufobjekte, um das vielseitige Bild der Genossenschaften in Pankow anschaulich zu machen. Dabei wird die gesamte Bandbreite von den Traditionsgenossenschaften, ausgehend vom Kaiserreich, über ehemalige Arbeiterwohnungs-genossenschaften der DDR bis zu Neugründungen der 2000er Jahre vorgestellt.

■ Mit: Barbara König (Architektin, Genossenschaftsforum e.V.)

□ Beitrag: 10 €, Ermäßigung möglich

□ Anmeldung bis 20. März [C41]